

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“
Sitzungstag: 09.11.2021 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:34 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
Sitzungssaal, 1. Etage

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss

Susanne Alm
Ralf Bohr
Hannelore Sengstake in Vertretung für Christian Meyer
Tim Sültenfuß (bis 18:15 Uhr)
Philipp Rohde in Vertretung für Tim Sültenfuß (ab 18:16 Uhr)
Gerhard Scherer
Nurtekin Tepe

Beratende Mitglieder

Uwe Janko
Carsten Koczwar

Gäste / Referent:innen

Heiko Wolf (Polizei Bremen)

sowie an Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 07.09. und 12.10.2021 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Haltepunkt Föhrenstraße oben - Einhaltung des Terminplans (Planungen, Baumaßnahme, Fertigstellung)

TOP 3: Diskussion über die Vorschläge aus den Fraktionen für Maßnahmen aus dem Verkehrsbudget des Beirates

TOP 4: Bericht vom Ortstermin in der Feuerkuhle am 01.11.2021

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 07.09.2021 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 07.09.2021 wird genehmigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 12.10.2021 liegt zur Sitzung nicht vor.

Rückmeldungen

Sachstand zur Umsetzung von Cambio-Standorten im Stadtteil
Rückmeldung liegt noch nicht vor.

Sachstand der Umsetzung der Wegeverbindung am Rosenberg / Weserdamm
Rückmeldung von Immobilien Bremen IB) ist bis dato nicht erfolgt. Der Beirat /
Fachausschuss sollte informiert werden, sobald die Beurkundung erfolgt ist.

auf Beschlüsse des Fachausschusses:

Bürgerantrag zur Errichtung einer Boulebahn auf dem Arberger Dorfplatz

Info: Von der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und
Wohnungsbau (SKUMS) wurde eine grobe Kostenschätzung mitgeteilt:
20 m x 10m x 50 € m² gleich 10.000 € plus Umrandung, Bänke, Beleuchtung etc.

Beschluss vom 08.06.2021 zur Pflege und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit des
Parks an der Saarburger Straße

Fristverlängerung bis Ende September 2021 war von der SKUMS beantragt worden:
Mitteilung der SKUMS vom 14.10.2021: *...bisher gibt es noch keine Antwort auf den
Beschluss des Beirats Hemelingen, wofür ich um Nachsicht bitte. Bereits in der
Vergangenheit ist mehrfach durch die Stadtgemeinde Kontakt mit dem Vorhabenträger
aufgenommen worden, um die Pflege und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherungspflicht
des Parks an der Saarburger Straße zu gewährleisten, was bisher leider nicht zum Erfolg
geführt hat. Eine Prüfung hinsichtlich einer rechtlichen Durchsetzbarkeit und hinsichtlich der
vorgeschlagenen Ersatzvornahme gestaltet sich auch vor dem Hintergrund der komplexen
Thematik und der hohen Arbeitsbelastung als schwierig, so dass bisher noch keine
abschließenden Ergebnisse vorliegen. Aus diesem Grund bitte ich um weitere
Fristverlängerung.*

Der Fachausschuss gewährt eine weitere Fristverlängerung bis zur nächsten Sitzung am
07.12.2021.

Abbau der Durchfahrtsbeschränkung am südlichen Ende der Eitzestraße

Noch keine Rückmeldung.

Umbenennung der Recyclingstation Hulsberg

Noch keine Antwort erfolgt

Verkehrssituation Bodenwerder Str. / Fleetrade

Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Verkehrssituation Am Rosenberg / Hastedter Heerstraße

Noch keine weitere Rückmeldung erfolgt-

Getrennte Radwegemarkierung bei der Schleuse Am Weserwehr

Noch keine Rückmeldung vom Wasserschiffahrtsamt erfolgt.

Querungshilfe Hemelinger Heerstraße (Höhe Penny-Markt)

Die Maßnahme ist auf der Planungskonferenz Verkehr am 23.09.2021 behandelt worden.

Einsatz Ordnungsamt Föhrenstraße

Noch keine Rückmeldung erfolgt. Das Thema wurde auf der Planungskonferenz Inneres
Bereich Ordnungsamt am 09.09.2021 angesprochen werden.

Verkehrsführung Recyclingstation Hastedt Beschluss vom 09.02.2021

Noch keine weitere Rückmeldung erfolgt.

Verlegung des Containerstandort in der Hastedter Heerstraße 283-285

Antwort der Bremer Stadtreinigung AöR steht noch aus.

Radwegebenutzungspflicht in einem Teil der Hannoverschen Straße

Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Benutzungspflichtiger Radweg im Bereich der Hemelinger Heerstr.
Noch keine Rückmeldung erfolgt.

Prüfauftrag an das ASV aus der Planungskonferenz „Gesamtkonzept für ein Gebiet zwischen Klüvenhagener Straße, Mahndorfer Heerstraße und Bollener Landstraße“ am 21.04.2021

Prüfaufträge aus der Planungskonferenz Gesamtkonzept Mahndorf: Noch keine Rückmeldung erfolgt

TOP 2 Haltepunkt Föhrenstraße oben - Einhaltung des Terminplans (Planungen, Baumaßnahme, Fertigstellung)

Auf der Beiratssitzung am 09.07.2020¹ wurden die aktuellen Planungen der neuen Station Föhrenstraße „oben“ vorgestellt.

Auf der Beiratssitzung am 01.09.2021² wurde der aktuelle Sachstand zur Umsetzung des Bahnhofes „Föhrenstraße unten“ und Bahnhof Hemelingen vorgestellt. Auf der Sitzung wurden zeitliche Verzögerungen mitgeteilt. Aus dem Fachausschuss heraus werden Befürchtungen geäußert, dass für die Planungen / die Umsetzung der neuen Station Föhrenstraße „oben“ sich verzögern könnten. Sechs auf der Fachausschusssitzung anwesende Beiratsmitglieder stellen gem. § 7 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter einen Antrag auf Information.

TOP 3 Diskussion über die Vorschläge aus den Fraktionen für Maßnahmen aus dem Verkehrsbudget des Beirates

Für neue Maßnahmen stehen 272.837,28 € (Anlage 1) zur Verfügung.
Kosten kleiner Baumaßnahmen siehe Anlage 2.

Vorschläge:

Vom Ortsamt

-5.000 € GraffitiProjekt in der Unterführung in der Hannoversche Straße in Zusammenarbeit mit dem ASV

- Zusammen mit dem ASV kleinere Maßnahmen (Bordsteinabsenkungen an Einmündungen etc.) nach Rücksprache mit Herrn Heike:

25.000 € (Weitere 25.000 € kommen vom ASV dazu)

- Buchweizenweg (Vorschlag ADFC): ca. 80.000 – 100.000 €

- 200 Poller für den Stadtteil zum Baumschutz nach Vorschlägen des Beirates und des Umweltbetriebes- laut Liste Kosten kleinerer Baumaßnahmen - 26.000 €

Vom Fachausschuss

Einreichung von Vorschlägen zur Verbesserung von Gehwegen z.B. fehlende Absenkungen

- *Fliederstraße/Quintschlag fehlende Absenkungen, Umbau notwendig*

- *Beleuchtung Fußweg Hastedter Osterdeich Südseite verbessern*

- *die Heumarschstraße ist teilweise unasphaltiert und die Pflastersteine sind teilweise sehr wellig*

- *ähnliches gilt für die Bultstraße*

- *Stichweg neben der Arberger Rottkuhle*

- *Vom Mahndorfer Bahnhof bis Auf den Conroden*

- *die Brücke über den Autobahnzubringer (kleine Marschstraße) wird teilweise täglich von den Arbeitern im Industriegebiet zu Fuß oder mit Rad verwendet. Gleichzeitig fahren dort*

¹ Siehe unter <https://www.ortsamt-hemelingen.de/sitzungen/oeffentliche-beiratssitzung-hemelingen-24829?asl=bremen149.c.21888.de>

² Siehe unter <https://www.ortsamt-hemelingen.de/sitzungen/oeffentliche-beiratssitzung-hemelingen->

Autos, teilweise nicht langsam. Ein vernünftiger Fuß und Radweg ist nicht vorhanden. Vielleicht sollte dort mal investiert werden, zur Sicherheit der Arbeiter:innen.

Benennung von sanierungsbedürftige Radwegen

- Teilbereiche in der Stresemannstraße (z. B. auf Höhe Esso Tankstelle)
- Radweg ab Hannoversche Str. (ARAL Tankstelle) über Hemelinger Heerstr. bis einschließlich Arberger Heerstr.
- Radweg (Rampe) vom Kraftwerksdeich zum Strotthoffkai. Die Rampe ist viel zu schmal für den Begegnungsverkehr und dort müsste eine breite Rampe (so breit wie der Weg auf dem Kraftwerksdeich) geschaffen werden
- Radweg an der Haltestelle Föhrenstr. Südseite und auch im restlichen Teil der Hastedter Heerstr. zu schmal und zu gefährlich (insbesondere im Bereich der Haltestelle).
- Der Radweg in der Ludwig Roselius Allee ist ab der Grenze zum Beiratsgebiet in schlechtem Zustand. Noch dazu gibt es gerade dort ein Gebotsschild für die Nutzung (beides ist davor anders).
- Der Radweg in der Stresemannstr. ist zwischen Ludwig-Quidde-Str. und Malerstr. auch eher schlecht.

Ralf Bohr teilt mit, dass zurzeit eine Straßenzustandserfassung und -bewertung aller Straßen und Nebenanlagen stattfindet. Die städtische Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung hatte auf ihrer der Sitzung am 25.06.2020 der Durchführung der Straßenzustandserfassung und -bewertung für die Sammel-, Anlieger- und Wohnstraßen und deren Finanzierung (VL 20/1608) zugestimmt. Es wäre sinnvoll, wenn aufbauend auf dieser Bewertung Prioritäten bei der Verbesserung vorgenommen werden.

Nach kurzer Diskussion kommt der Fachausschuss überein, so zu verfahren. Das Ortsamt wird gebeten, einen aktuellen Sachstand bei der SKUMS anzufragen.

TOP 4 Bericht vom Ortstermin in der Feuerkuhle am 01.11.2021

Jörn Hermening teilt mit, dass aufgrund der verkehrlichen Situation in der Feuerkuhle sowie die immer noch nicht zufriedenstellende Anliefersituation in der Stresemannstraße (auch im Hinblick baulichen Veränderungen durch den Bau der Querspange Ost) ein Ortstermin mit Mitgliedern des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“, Vertreter:innen der Fa. Schmidt und Koch, der Polizei Bremen, des ADAC Weser-Ems Bremen, des Elternvereins Knaddeldaddel e.V. und des Kinderhauses Dölvesstraße stattgefunden hat.

Die Fa. Schmidt und Koch beabsichtigt beim ASV einen Antrag zu stellen, um die Ausfahrt in die Feuerkuhle zukünftig zu ermöglichen. Dazu ist eine Überarbeitung der Halteverbote, vor allem gegenüber der Ausfahrt, notwendig. Ggf. wird auch die Ausfahrt überarbeitet werden müssen. Die Mitarbeiter:innen sollen angehalten werden, die Kund:innen darauf hinzuweisen, dass in der Feuerkuhle langsam gefahren werden soll. Die zukünftige Situation mit Neubau der Querverbindung Ost Einmündung Feuerkuhle/Benningsenstraße soll mitberücksichtigt werden.

Jörn Hermening stellt nach ausführlicher Diskussion im Fachausschuss die nachfolgenden Anträge zur Abstimmung:

Die Fa. Schmidt und Koch soll um Mitteilung gebeten werden, ob der o.g. Antrag beim ASV gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Prüfauftrag an das Amt für Straßen und Verkehr

Das Amt für Straßen und Verkehr wird aufgefordert, aufgrund der häufigen Befahrung des Bürgersteigs mit PKW in der Feuerkuhle einen besseren Schutz für Fußgänger:innen zu prüfen. Dazu wäre ggfs. die Überarbeitung des versetzten Parkens oder die Aufstellung von Pollern eine Möglichkeit.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Prüfauftrag an das Amt für Straßen und Verkehr

Das Amt für Straßen und Verkehr wird aufgefordert aus Verkehrssicherheitsgründen und Befahrbarkeit der Feuerkuhle zu prüfen, ob in Kurvenbereichen (z. B. Einmündungsbereich Dölvestraße) eine Schraffierung erfolgen könnte.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Die Forderung zur Einführung von Tempo 30 in der Feuerkuhle (für die gesamte Straße) auch zum Schutz des der KiTa Kinder aus der Dölvesstraße und der Knaddeldaddel-Gruppen wird erneuert.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Das Ordnungsamt wird aufgefordert im Bereich Feuerkuhle wg, häufiger Parkverstöße zu kontrollieren.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Das Ordnungsamt und die Gewerbeaufsicht sollen Lösungsvorschläge zur Verkehrsführung der Lkw erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (1 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Jörn Hermening teilt abschließend mit, dass sich der Verein Knaddeldaddel bzgl. der Verkehrssituation vor dem Bereich der Einrichtung / Einmündung Ludwig-Quidde-Straße noch einmal bei Ortsamt melden wollte.

TOP 5 Verschiedenes

Entwurf der Ergebnisdokumentation der Teilraumkonferenz Süd am 26.05.21

Der Entwurf der Teilraumkonferenz zum Thema Wohnen. Änderungswünsche soll auf der nächsten Sitzung des Fachausschusses behandelt werden,

Bürgerantrag von Christian Eckhardt „Tunnelsanierung in der Hohensteiner Straße“

..Da das BV "Föhrenstraße unten" ja zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben wurde, und damit einher nach meinem Kenntnisstand auch die Sanierung des Tunnels in Zusammenhang stehen sollte, möchte ich darum bitten, das Anliegen der Tunnelsanierung in der Hohensteiner Straße einmal an die Deutsche Bahn anzutragen. Zum Einen sollte der technische Zustand im Besonderen die Entwässerung überprüft werden, da es in der Vergangenheit bei Regen oder im Besonderen bei Starkregen immer wieder zu Überschwemmungen in dem Bereich kam. Bürger haben dann abenteuerliche Konstruktionen gebastelt, damit man keine nassen Füße bekommt und auch für Radfahrer war das Passieren des Tunnels mit Sicherheit kein Vergnügen mehr, mal von der Unfallgefahr ganz abgesehen. Weiterhin ist der Tunnel gerade angesichts der immer stärker werdenden Frequentierung dieses Bereichs durch die unmittelbaren dem Bereich angrenzenden Bauvorhaben, wie den Bahnhof Föhrenstraße oben und die dämmerige Beleuchtung vor im und hinter dem Tunnel zunehmend zu einem beklemmenden und tlw. beängstigenden Bereich geworden. Gerade zur Dämmerstunde oder nachts gehen Kinder (auf dem Weg zur Straßenbahn) oder verstärkt auch Frauen mit einem mulmigen Gefühl durch diesen Bereich. Eine verbesserte Ausleuchtung der Hohensteiner Straße in dem Bereich würde sicher etwas Abhilfe schaffen. Ich würde mich freuen, wenn das Anliegen geprüft und aufgenommen werden könnte. Ich bin mir nicht genau sicher, wo die Stadtteilgrenze in diesem Bereich verläuft, aber betroffen sind aus einer Sicht vor allem der Teil der durch den Kleingartenbereich führt...

Antwort des ASV: *das Bauwerk Hohensteiner Straße wird, genau wie vermutet, im Zuge des Haltepunkts Föhrenstraße komplett erneuert. Dies ist erforderlich, da es sich gemäß Erläuterungsbericht zur Studie „HP Föhrenstraße“ dann um den zentralen Zugang der Fahrgäste zum Bahnsteig Fahrtrichtung Bremen Hbf. handelt.*

Im Rahmen der Maßnahme EÜ Sebaldsbrück wird lediglich ein Entwässerungskanal (ASV-Kanal) in der Nähe der Unterführung Hohensteiner Straße an den neuen Kanal angeschlossen...

Der Fachausschuss fordert nach einer kurzen Diskussion eine hinreichend leistungsfähige Lösung für die Entwässerung des sog. Mäusetunnels, die zukünftig sicherstellt, dass der Tunneldurchgang nach Niederschlägen trocken bleibt.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Nurtekin Tepe hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Bürgeranliegen Zum Falsch / Grasdorfer Straße Aufstellung Schild „Achtung: Spielende Kinder“

Beschluss des Beirats vom 09. März 2021 Zum Falsch/Grasdorfer Straße – Verkehrszeichen „Achtung Kinder“

Antwort des ASV: *Ihren Beschluss haben wir sorgfältig geprüft und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die gewünschte Maßnahme nicht umgesetzt werden kann.*

Ein Anwohner wünscht sich, das im o.g. Bereich ein Schild „Achtung Kinder“ aufgrund der Vielzahl querender Schulkinder aufgestellt wird. Er wohnt in der Grasdorfer Straße und habe einen guten Blick auf die Straßenecke und den einmündenden Rad- und Fußweg in Richtung "Auf den Conroden" wo er seit der Erneuerung des Pflasters ein deutlich erhöhtes Verkehrsaufkommen beobachtet. Auf den Nebenanlagen spielten oft auch Kinder und der motorisierte Individualverkehr biege mit überhöhter Geschwindigkeit in den Rad- und Fußweg ein. Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz u. Mobilität“ hat sich auf seiner Sitzung am 09.03.2021 u. a. mit einem Bürgerantrag befasst und aus der Diskussion heraus der Wunsch nach Aufstellung des VZ „spielende Kinder“ ergeben, dem sich der Fachausschuss angeschlossen hat und die Straßenverkehrsbehörde um Umsetzung bittet.

Das Zeichen 136-10 „Achtung Kinder“ darf nur angeordnet werden, wo die Gefahr besteht, dass Kinder häufig ungesichert auf die Fahrbahn laufen und eine technische Sicherung nicht möglich ist. Es ist zu verwenden, um einen Straßenabschnitt anzuzeigen, der häufig von Kindern benutzt wird, wie beim Ausgang einer Schule oder eines Spielplatzes. Die Anordnung des Zeichens ist in Tempo-30-Zonen allerdings nicht erforderlich. Bei dem genannten Bereich handelt es sich jedoch um eine Tempo-30-Zone. Kraftfahrer müssen in diesen Zonen überall mit querenden Fußgängern und Kindern rechnen. Es handelt sich um eine alltägliche Situation wie sie regelmäßig im gesamten Stadtgebiet vorkommt. Dass es sich an dieser Stelle um eine besonders hohe Anzahl von Querungen durch Schulkinder handelt müsste durch eine Zählung verifiziert werden.

Die vorgenannten Gründe haben zu der Entscheidung geführt, dass der Antrag abgelehnt wird.

Nach kurzer Diskussion der Fachausschuss überein, den Antrag abzulehnen.

Antwort auf den Bürgerantrag von Lena Graue zur Verkehrssituation in der Föhrenstraße

Jörn Hermening verliest den Entwurf eines Antwortschreibens an Lena Graue:

Kurzfristig kann der Beirat keine Verbesserungen der Situation vor Ort ermöglichen. Wie schon berichtet hat der Beirat mehrfach das Ordnungsamt, welches für den ruhenden Verkehr zuständig ist, aufgefordert in dem von Ihnen benannten Bereich verstärkt zu kontrollieren. Leider bisher mit eher mäßigem Erfolg. Der Beirat hat auch daher vor kurzem eine Planungskonferenz mit dem Ordnungsamt und eine weitere zum Thema Verkehr durchgeführt, bei denen auch Ihre Anliegen vorgetragen wurden. Daraus resultierende wird es weitere Forderungen an das Ordnungsamt und die Innenbehörde geben, die zukünftig mehr Einfluss der Stadtteilinteressen bei der Aufgabendefinition zum Ziel haben.

Auf Dauer werden die Probleme in Ihrem Bereich, insbesondere die Einschränkungen für Fußgänger:innen und Mobilitätseingeschränkte, nicht ohne größere Eingriffe zu lösen sein. Daher wurde auch bei der Planungskonferenz Verkehr auch diskutiert, ob Bewohnerparken um die Föhrenstraße herum und auch in weiteren Quartieren angeordnet werden sollte.

Dazu ist die Entscheidungsfindung noch nicht abgeschlossen. Bevor sich der Beirat in dieser Frage festlegt soll es weiteren Austausch mit den Fachbehörden sowie in jedem Falle eine

*Anhörung der Anwohner:innen im Rahmen einer Einwohnerversammlung geben. Wir gehen derzeit davon aus, dass wir dies im kommenden Jahr bis zum Sommer ohne die derzeit noch notwendigen pandemiebedingten Einschränkungen machen können. Einige Versammlungen haben wir im online-Verfahren gemacht, das schließt aber viele Personen aus. Bei so einem wichtigen Thema möchten wir allen Betroffenen die Gelegenheit zur Teilnahme und Stellungnahme geben. Zur Versammlung werden alle Anwohner:innen im betroffenen Bereich per Brief eingeladen damit wir ein *umfassendes Bild erhalten können*. Zudem werden die Fachbehörden vor Ort das Verfahren und die Folgen von Anwohnerparken erläutern...*

Der Fachausschuss bittet Jörn Hermening, das Antwortschreiben, wie verlesen, an die antragstellende Person zu übersenden.

Bürger:innenbeschwerde vom 22.10.2021 wg. verkehrlicher Situation in der Osternadel

Jörn Hermening berichtet von einer Bürger:innenbeschwerde vom 22.10.2021 wg. der verkehrlicher Situation in der Osternadel und verliest das Antwortschreiben des Ortsamtes vom 22.10.2021: *eine Öffnung des Osterhop hat der Beirat vor einiger Zeit erst abgelehnt, da dies auch negative Folgen haben könnte. Auch eine Einbahnstraßenregelung wurde geprüft und abgelehnt, zum einen, weil ohne Gegenverkehr die Autos in der Regel noch schneller fahren und zum anderen, weil so das Problem nur in andere Straßen verlagert werden würde. Derzeit haben wir mit der Sperrung der Arberger Heerstraße eine besondere Situation, die aber nicht lange anhalten wird. Natürlich umfahren die Ortskundigen diesen Bereich durch die Nebenstraßen, das lässt sich, solange die Fahrzeuge dort fahren dürfen, auch nicht verhindern.*

Mit der derzeitigen Situation ist niemand zufrieden, im Beirat wurde auch berichtet, dass in der Eggestraße derzeit viele Autos zu schnell fahren sollen. Ich gebe Ihr Anliegen schon mal an die Polizei weiter, die wissen aber auch schon das es auf den Ausweichstrecken zu Problemen kommt. Allerdings ist es eine lange Forderung des Beirates, die Arberger Heerstraße Instand zu setzen, insofern müssen wir alle damit verbundene Umstände auch ein Stück weit ertragen.

Mit Ihrer Situation hat sich der Beirat mehrfach befasst und auch dazu Polizei und andere Behörden angehört. Ich werde Ihr Anliegen erneut dem Beirat vortragen und mich dann bei Ihnen zurückmelden.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Zur Info

Protokoll des 5. Baustellengipfels vom 22.09.2021

Das Protokoll des 5. Baustellengipfels vom 22.09.2021 wird als Anlage 4 bis 6 beigelegt. In der Anlage 5 - Baustellenverzeichnis - ist die Brückenbaumaßnahme der Deutschen Bahn AG Sebaldsbrücker Heerstr / Zum Sebaldsbrücker Bahnhof vom 15.02.2021 – 01.04.2024 aufgeführt.

Themenliste für künftige Sitzungen

- Bunker in Hemelingen
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch / Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Parken in Vorgärten
- Verkehrsführung Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansa-Carré kommend in die Malerstraße
- Prioritätenliste Verkehr
- Ausweitung der Park& Ride-Plätze am Mahndorfer Bahnhof
- Ampelschaltung Hemelinger Tunnel
- Verbesserung der Beleuchtung in der Straße Quintschlag
- Lkw-Parken im Stadtteil
- Bahnhof Mahndorf
- Feuerwerk
- Markierungen Fahrradweg vor dem Bunker Sebaldsbrücker Heerstraße

- Werbeanlagen im Stadtteil
- Bearbeitungsdauer von Bauanträgen
- Anschluss des Mahndorfer Sees an eine Strom- und Wasserversorgung
- Vorschläge für Maßnahmen aus dem Verkehrsbudget
- Piktogramm in der Hannoverschen Straße zur Sitzung am 07.12.2021 mit Anhörung / VAO
- Sachstand Kaufhaus Hemelingen

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Scherer
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll